

## Schulinternes Curriculum für das Fach Politik/Wirtschaft am Gymnasium Athenaeum in Stade – Jg.9

**Anmerkung:** In der Klasse 9 findet das erste von zwei Praktika statt. In dem Schuljahr werden neben den unten genannten Kompetenzausprägungen ebenfalls weitere Methoden und Arbeitstechniken eingeführt bzw. weiter geschult: Auswertung von Schaubildern, Interpretation von Karikaturen, Internetrecherche als Verfahren der Informationsbeschaffung. Näheres siehe schulinterner Arbeitsplan.

### Verbindliche Themen

Verb. 1 <sup>1</sup>	Verbindliche Problemstellungen	<u>Schwerpunktmäßig</u> angesprochene Basis-/Fachkonzept(e)	Hauptsächlich geförderte Sachkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Hauptsächlich geförderte Methodenkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Möglichkeiten der inneren Differenzierung/ Verweis auf Schulkonzepte
<b>Politische Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse auf Bundesebene</b>	<p>Aufgabe oder Abgabe von Macht auf Zeit?</p> <p>Wie werden verbindliche Regelungen in der Bundesrepublik Deutschland getroffen?</p> <p>Notwendiger Pluralismus oder Diktatur einzelner Interessen?</p>	<p>Interaktionen und Entscheidungen /</p> <p><i>Legitimation (pP)</i></p> <p><i>Anreize/Restriktionen (öP)</i></p> <p><i>Macht (iP)</i></p>	<p>beschreiben das Wahlsystem bei Bundestagswahlen und dessen Funktionen</p> <p>vergleichen die Verfassungsorgane hinsichtlich ihrer Funktionen im Prozess der Gesetzgebung <u>an einem aktuellen Fall</u>.</p> <p>beschreiben Aufgaben und Funktionen der Parteien sowie die Rollen von Verbänden und Medien im politischen Prozess.</p>	<p>erklären mithilfe des Politikzyklus ökonomische und politische Zusammenhänge, Interessen, Lösungsmöglichkeiten und Auswirkungen eines aktuellen Entscheidungsprozesses.</p>	<p>erörtern Lösungsmöglichkeiten eines aktuellen Entscheidungsprozesses.</p>	<p>Analyse von unterschiedlichen Wahlstatistiken, Wahlplakaten und Programmen / Schulprogramm</p>
<b>Fächerübergreif/Anregungen</b> <i>(kursiv)</i> :		Deutschunterricht: „Jugend debattiert“ / Landtagsfahrt nach Hannover, Simulation eines Gesetzgebungsverfahrens,				

<sup>1</sup> Die Nummer sagt nichts über die Reihenfolge der beiden verbindlichen Module im Schuljahr aus.

<i>Vorschläge aus Konzepten)</i>	Expertenbefragung (Einladung von Bundestagsabgeordneten (Achtung: auf politischen Proporz achten), Staat klar! (planet wissen – wdr), Juniorwahl, Debatten
<b>Fachbegriffe</b>	Grund- und Menschenrechte, Grundgesetz, Partizipation, Parteien (Funktionen, innere Struktur, Finanzierung), Wahlen (Wahlrecht, Wahlsysteme, Wahlkampf, Wählerverhalten) , Demoskopie, Mediendemokratie, Sozialstaatsprinzip, Rechtsstaatsprinzip, Gewaltenteilung, Lobbyismus, politische Institutionen

<b>Verb. 2</b>	<b>Verbindliche Problemstellungen</b>	<b>Schwerpunktmäßig angesprochene Basis-/Fachkonzept(e)</b>	<b>Hauptsächlich geförderte Sachkompetenz</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Hauptsächlich geförderte Methodenkompetenz</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können..</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Möglichkeiten der <b>inneren Differenzierung/</b> Verweis auf <b>Schulkonzepte</b>
<b>Unternehmen und Arbeitsbeziehungen</b>	Arbeit – Übel oder Selbstverwirklichung?	Interaktionen und Entscheidungen	beschreiben die Bedeutung von Arbeit für das Individuum	analysieren Anforderungsprofile vor dem Hintergrund der Bedürfnisse von Arbeitnehmern.	erörtern Anforderungen der Arbeitswelt auch im Hinblick auf die eigene Berufs- und/oder Studienfachwahl.	Siehe Arbeitsplan / Berufsorientierungskonzept
	Unternehmen – zwischen Profit und gesellschaftlicher Verantwortung	<i>Effizienz (öP)</i> <i>Konflikt (iP)</i>	beschreiben betriebliche Grundfunktionen und Ziele (ökonomische, soziale und ökologische) von Unternehmen vor dem Hintergrund staatlicher Regelungen.	erläutern Zielsetzungen von Unternehmen am Beispiel eines Unternehmensleitbildes.	erörtern Zielsetzungen von Unternehmen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Interessen.	
	Ewiger Streit zwischen Arbeit und Kapital?	<i>Gerechtigkeit (pP)</i> <i>Konflikt (iP)</i>	beschreiben Elemente der Regelung von Arbeitsbeziehungen (u.a. Arbeits- und Tarifrecht, Mitbestimmung).	arbeiten Interessen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern anhand eines Konfliktes heraus.	erörtern Lösungsmöglichkeiten eines Konfliktes aus der Arbeitswelt.	
Fächerübergreifend/Anregungen ( <i>kursiv: Vorschläge aus Konzepten</i> )		/ Fallstudie, Rollen- und Planspiel, Betriebserkundung (Dow, Airbus ..), Expertenbefragung (IHK, DGB, Eltern), Wettbewerb „Jugend gründet“				

Fachbegriffe	Unternehmensziele, Unternehmensformen, Organisation und Leitung, betriebliche Arbeitsbedingungen (Arbeitsvertrag, Personaleinstellung, Kündigung, Lohn und Leistung, betriebliche Mitbestimmung), Tarifautonomie, Tarifkonflikt, Rolle der Verbände,
--------------	--

**Mögliche Themen zur Ergänzung:**

Fakultativ 1	Problemstellungen	<u>Schwerpunktmäßig</u> angesprochene Basis-/Fachkonzept(e)	Hauptsächlich geförderte Sachkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Hauptsächlich geförderte Methodenkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Möglichkeiten der inneren Differenzierung/ Verweis auf <b>Schulkonzepte</b>
<b>Extremismus mit Schwerpunkt Rechtsradikalismus</b>	Was ist Extremismus?  Ist rechtes Gedankengut in der Mitte der Gesellschaft angekommen?  Wer sind „die Nazis“?  Wie wirken Nazis?  Was kann gegen Nazis getan werden?	Motive und Anreize  <i>Werte (pP)</i>  <i>Anreize (öP)</i>  <i>Integration</i>	können unterschiedliche Formen und Ausprägungen von Extremismus erläutern  können Erscheinungsformen, Ursachen und Aktionsformen beschreiben und erklären.  können unterschiedliche Möglichkeiten der Hilfestellung erklären	können sprachliche Äußerungen hinsichtlich ihrer Auswirkungen in einer pluralen Gesellschaft analysieren;  können anhand eines Beispiels Strategien analysieren	können zu gängigen (rechts)radikalen Vorurteilen und Behauptungen Stellung nehmen;  können auf der Basis demokratischer Werte eine eigene Haltung in der pluralistischen Gesellschaft beziehen.	Siehe Arbeitsplan / Schulprogramm (Kap.1)
<b>Fächerübergreif/Anregungen</b>		Bezug zur allgemeinen Aufgabe der schulischen Bildung / aktuelle Ereignisse als Fallstudien				
<b>Fachbegriffe</b>		Nationalismus, Rassismus, völkisch, Salafismus, Islamismus, Linksradikalismus, Populismus, Identitäre Bewegung, Neue Rechte u.a.				

Fakultativ 2	Verbindliche Problemstellungen	<u>Schwerpunktmäßig angesprochene Basis-/Fachkonzept(e)</u>	Hauptsächlich geförderte Sachkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Hauptsächlich geförderte Methodenkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Möglichkeiten der inneren Differenzierung/ Verweis auf <b>Schulkonzepte</b>
<b>Grundrechte und Staatsprinzipien</b>	Die Grundrechte – alles klar (Art.1-19)?  Nach welchen Grundprinzipien ist unser Staat aufgebaut (Art.20)?	<i>Motive und Anreize</i>  <i>Konflikt (iP)</i>  <i>Legitimation (pP)</i>	können exemplarisch Grundrechte benennen und anhand konkreter Situationen erläutern.  Können die Staatsprinzipien des Art.20 GG erklären	können konflikthafte gesellschaftliche Situationen mithilfe einer politischen Fallanalyse charakterisieren.	können zu begründeten, abwägenden eigenen Stellungnahmen gelangen	Siehe Arbeitsplan / Schulprogramm
Fächerübergreifend/Anregungen		/ „Robinsonade“, aktuelle Medienberichte (Zeitungslektüre), Modul ist sehr nahe bei dem Pflichtmodul)				
Fachbegriffe		Menschen- und Bürgerrechte, Grundrechte, FDGO, Sozialstaatsprinzip, Demokratieprinzip, Rechtsstaatsprinzip (materiell und formell), Föderalismus				